

Inhalt

James S. Snyder	6	Vorwort
Ariel Tishby	7	Einleitung
Beiträge zur Einführung		
Naftali Kadmon	13	Das Heilige Land auf Landkarten. Vom Steinmosaik zum Satellitenbild
Rehav Rubin	25	Vom Zentrum der Welt zur modernen Stadt. Jerusalem im Spiegel seiner Karten
Ariel Tishby	41	Zwischen Kunst und Wissenschaft. Künstlerische und ästhetische Aspekte der Kartenherstellung
Weltkarten, Atlanten und Globen		
Milka Levy-Rubin und Rehav Rubin	50	Frühe Weltkarten
Naftali Kadmon	54	Die Tabula Peutingeriana
Moshe Brawer	56	Der geographische Atlas
Naftali Kadmon und Ariel Tishby	60	Portolan-Atlanten: Der Medici-Atlas
Rudolf Schmidt	62	Karten und Globen
Karten des Landes Israel		
	66	Die Madaba-Karte, 6. Jh. n.Chr.
	70	Ptolemäus/Servetus: Die Tabula Quarta Asiae, 2. Jh. n.Chr./1541
	72	Eusebius und Hieronymus, Lateinische Kopie, ca. 1150
	74	Marino Sanuto und Petrus Vesconte, ca. 1320
	76	William Wey, ca. 1462
	78	Pierre le Rouge, nach Lucas Brandis de Schass, 1475
	80	Bernhard von Breydenbach, 1486/1505
	82	Lukas Cranach der Ältere, 1522 (?)
	86	Jakob Ziegler, 1532
	88	Petrus Laicstain und Christian Schrott, 1570/1676
	90	Gerard de Jode, 1578/1593
	92	Gerhard Mercator, 1580/1623
	94	Abraham Ortelius, 1590/1603
	96	Christian van Adrichom, ca. 1585/1590
	100	John Speed, 1595
	102	Thomas Fuller, 1650
	104	Willem Janszoon Blaeu, 1629
	106	Samuel Heinrich Kiepert und Edward Robinson, 1840
Dov Gavish	108	200 Jahre topographische Karten, 1799–2000 Karten des 19. Jahrhunderts

Karten aus dem Ersten Weltkrieg, 1914–1918

Karten aus der Zeit des Britischen Mandats, 1920–1948

Karten des Staates Israel

Hebräische Karten

116 Karten nach den Kommentaren von und zu Raschi

120 Anonymus, Italien (?), ca. 1560

122 Abraham Bar Jakob, 1695

124 Rabbi Elia ben Salomo Salman, ca. 1802

126 Avigdor ben Rabbi Mordechai Malkov, 1894

Islamische Karten

128 Kartenzeichner und Kalligraphen: Die Kunst muslimischer Kartographie

Abu Ishak Ibrahim al-Farisi al-Istakhri, 952/18. Jh. (?)

Abu Abd Allah Muhammad Ibn al-Idrisi, 1154/1533

Piri Reis, 1521–1526

Karten von Jerusalem

136 Kreuzfahrerkarten von Jerusalem, 12. Jh.

140 Die Sanuto-Vesconte-Karte von Jerusalem, ca. 1320

142 Imaginäre Karten von Jerusalem in Anlehnung an Flavius Josephus

144 Giovanni Francesco Camocio, ca. 1570

146 Frans Hogenberg, ca. 1575

148 Antonio de Angelis de Lecce, 1578

150 Juan Bautista Villalpando, 1604

152 De Pierre, 1728

154 Franz Wilhelm Sieber, 1823

156 Carel William Meredith Van de Velde, 1858

158 Der britische „Ordnance Survey“ und der „Palestine Exploration Fund“, 1864–1865

160 Hermann Bollmann, 1969

Luftbilder in Palästina

Satellitenbilder

166 Register

168 Bildrecht

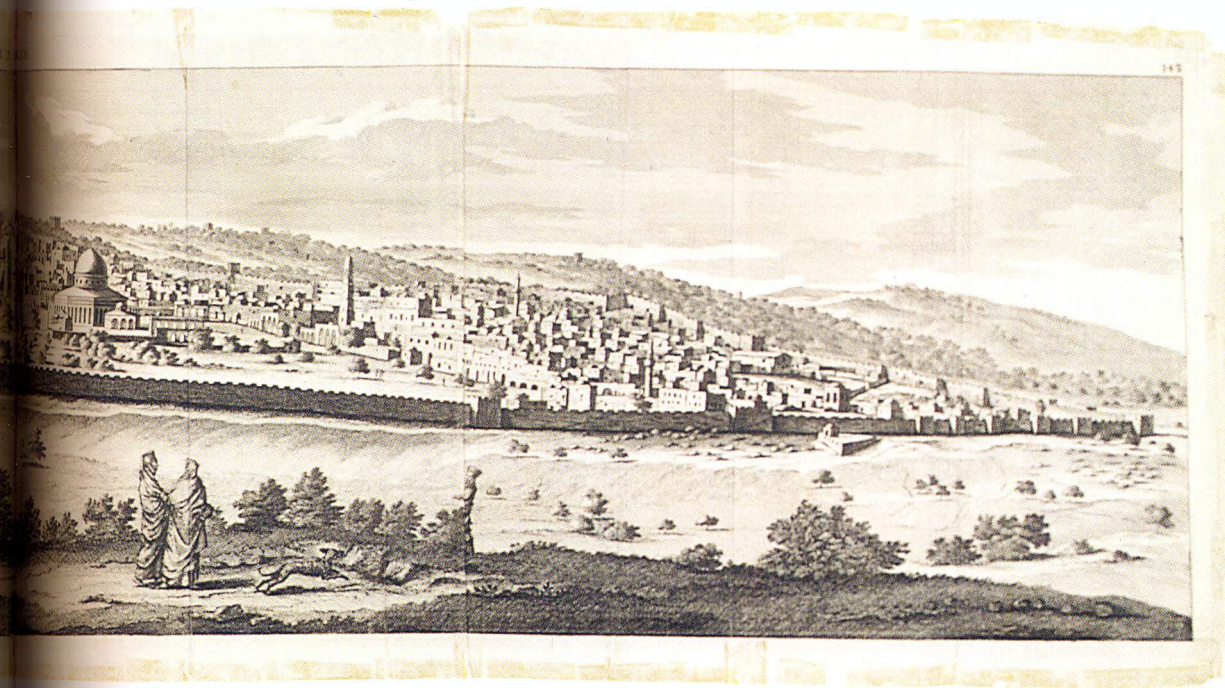
einige Karten von Hand koloriert. Der Druck von Karten förderte deren Verbreitung sehr. Zwischen dem Ende des 15. Jahrhunderts – als die ersten gedruckten Karten von Jerusalem erschienen – und dem Erscheinen von Karten, die auf den exakten Vermessungen des 19. Jahrhunderts beruhten, wurden hunderte von Karten der Stadt gedruckt. Deshalb ist es nicht möglich, sie hier alle in gebührender Weise vorzustellen; nur einige charakteristische Elemente können skizziert werden.

Jerusalem zwischen Phantasie und Realität

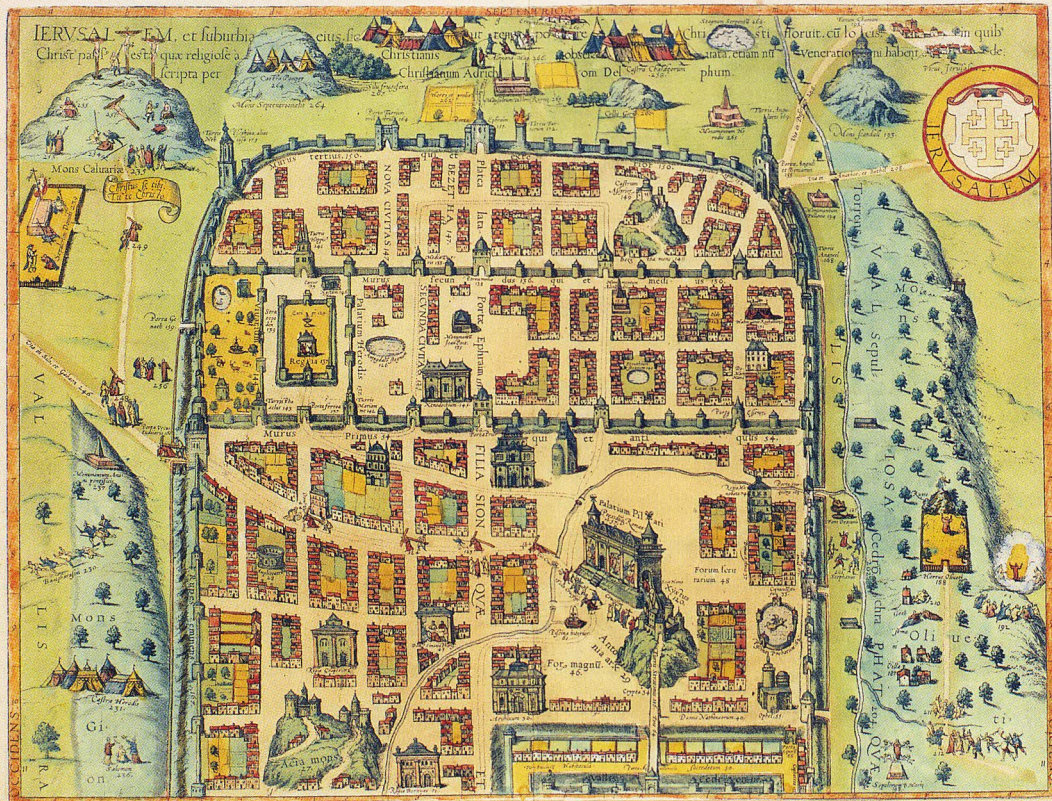
Einige der Jerusalem-Karten wurden von Reisenden, die die Stadt besuchten, nach ihren persönlichen Eindrücken gezeichnet. An modernen Standards gemessen sind diese Karten nicht besonders genau, auch wenn sie auf den wirklichen Gegebenheiten

basieren. Die Stadt und seine Gebäude erscheinen, wie man sie gesehen hat, und können deshalb einen wertvollen Eindruck zum Aussehen der Stadt geben. Der Realismus, der sie auszeichnet, kann exemplarisch an zwei hier abgebildeten Karten gezeigt werden: anhand der Karte von Francisco Quaresmius, die einen schrägen Blick aus der Vogelperspektive auf die Stadt ermöglicht, sowie anhand des Panoramas von Cornelius de Bruyn, das eine horizontale Ansicht bietet. Beide blicken vom Ölberg über die Stadt nach Westen.

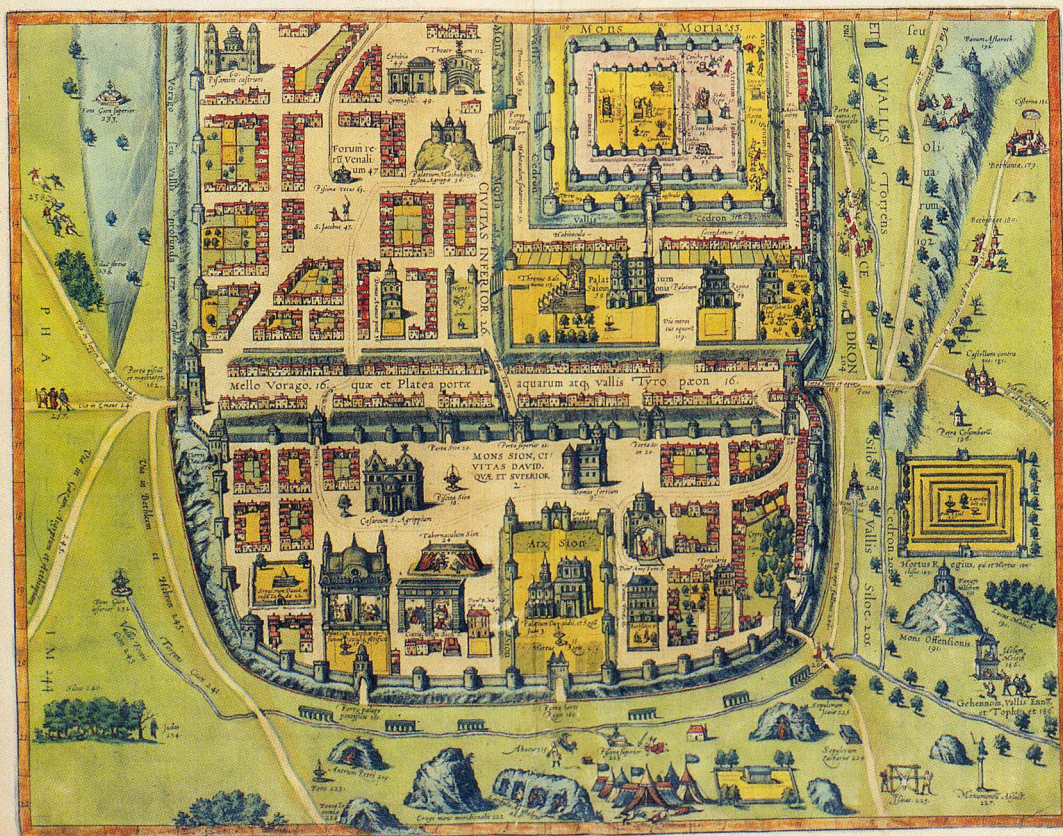
Der 1583 in der Lombardei geborene Franziskanermönch Francisco Quaresmius hielt sich viele Jahre im Orient auf. Während seines Aufenthaltes lernte er Jerusalem gut kennen und amtierte als Superior der Franziskaner in der Stadt unter dem Titel „Custos der Heiligen Stätten“. Nach Beendigung seines Dienstes kehrte er nach Europa zurück und schrieb ein umfas-



Cornelis de Bruyn,
Holland, 1652–1726
Panorama von Jerusalem
Radierung, 1698
The Wajntraub
Family Collection,
Jerusalem



Frans Hogenberg,
 Flamen,
 1535-1590,
 nach Christian van
 Adrichom, Holland,
 1533-1585
 Phantasieplan des
 antiken Jerusalem
 und seiner Vororte
 zur Zeit von
 Jesus Christus
 Handkolorierte Radierung
 auf zwei verbundenen
 Blättern, 1590
 Israel Museum,
 Jerusalem
 Schenkung von Karl und
 Li Handler, Wien





Petrus Plancius,
Flamen, 1552–1622
Geographie des Exodus,
Adaption durch
D.R.M. Mathes
Handkolorierter Stich,
ca. 1600
aus einer holländischen
Bibel
Sammlung Isaac Einhorn,
Tel Aviv

zu entdecken.²⁴ E.H. Gombrich erinnert uns in Art and Illusion daran, dass jede visuelle Repräsentation auf Konventionen und auf einer schematischen Infrastruktur aufbaut, die sich in der Seele jeder schöpferisch tätigen Person befinden.²⁵

1 David Woodward schließt seine Einleitung zu einem von ihm herausgegebenen Sammelband mit den Worten: „Wenn wir zeigen können, dass die Rolle der Kunst in der Kartographie über das Dekorative und Ornamentale hinausgeht, und wenn wir andere überzeugen können, diese Tiefen auszuloten, dann hat dieses Buch seinen Zweck erreicht.“ David Woodward (Hg.), *Art and Cartography*, Chicago 1987. (Dieses Buch war eine der Hauptquellen für die Fakten und die Idee zu diesem Artikel.)

2 A.a.O., 2.

3 „Kartographie ist die Kunst und die Wissenschaft der Herstellung von Landkarten und graphischen Darstellungen.“ „Mapping and Sur-

veying“, in: *The New Encyclopedia Britannica* (Macropedia), (1974) 470.

4 A.G. Hodgkiss, *Understanding Maps. A Systematic History of Use and Development*, Folkestone, Kent 1981, 25.

5 R. Meyers, *How Do You Draw a Mountain on a Map*, in: *Mishnah* 27 (Oktober 1966) 66–67 (Hebr.).

6 A.H. Robinson, *Cartography as an Art*, in: *Cartography. Past, Present, and Future*, hrsg. von D.W. Rhind/D.R.F. Taylor, London, New York 1989, 91–102.

7 Jorge Luis Borges, *Del Rigor en la ciencia* (Über die Genauigkeit der Wissenschaft), in: *El Hacedor, Obras Completas 1923–1972*, Buenos Aires 1974, 847.

8 M. Monmonier, *Eins zu einer Million: Die Tricks und Lügen der Kartographen*, Basel u.a. 1986.

9 S. Shkolnikov, *The History of Greek Philosophy. The Proto-Socratic Period*, Tel Aviv 1981, 2 (Hebr.). Das griechische Wort „Kosmos“ bedeutet „Ordnung“ oder „harmonische Ordnung“, und die Erforschung